

**Plattform
gegen
die Gewalt
in der Familie**



A Antidiskriminierungsstelle
Steiermark

**Das Land
Steiermark**
→ Finanzen, Frauen, Integration

bmfj BUNDESMINISTERIUM FÜR
FAMILIEN UND JUGEND



Ausgewählte Fachliteratur

Fachtagung

„Einsamkeit und soziale Ausgrenzung – nur im Alter?“

**Donnerstag, 27. November 2014
Media Center – Rathaus Graz**





Caroline Bohn

ISBN: 978-3-8300-3475-9

Die soziale Dimension der Einsamkeit: Unter besonderer Berücksichtigung der Scham

Mit dem Wandel gesellschaftlicher Strukturen verändern sich auch die Gefühlslagen der Menschen. Globalisierungsprozesse, die demografische Entwicklung, Individualisierung und gebrochene Biografien führen dazu, dass emotionale Probleme zunehmend an Bedeutung gewinnen. Emotionen dringen somit immer stärker in verschiedene Lebensbereiche ein und können keineswegs ausschließlich der persönlichen Ebene zugeordnet werden.

Einsamkeit ist ein Gefühl, das jeder Mensch kennt. Sie zählt zu einem der größten Gefühle, die das Leben der Menschen bestimmen. Eine Beschäftigung mit der Einsamkeit ist vor allem eine Auseinandersetzung mit sich selbst. Sie führt jedoch nicht minder zu Fragen nach dem Verhältnis zu anderen und nach den sozialstrukturellen und kulturellen Bedingungen.

Verlag Dr. Kovac, Hamburg 2008



Harald Kindermann, Andreas Auinger

ISBN/ISSN978-3-8423-4125-8

Die Nutzung neuer Medien und deren Wirkung:

Wie gefährdet sind unsere Jugendlichen wirklich?

Dieses Buch beinhaltet zentrale Ergebnisse des Forschungsprojektes MeTeOr: „Der Einfluss neuer Medien und Technologien auf die Werte-Orientierung von Jugendlichen“, das 2009/2010 an der Fachhochschule Oberösterreich gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der BHS Rohrbach und Kirchdorf sowie den AHS Linz Auhof und Peuerbach durchgeführt wurde. Das Projekt MeTeOr wurde aus Mitteln des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung im Programm Sparkling Science gefördert.

Verlag BOOKS ON DEMAND 2010



Einsamkeit im Alter – im Themenspektrum von Wissenschaft und bürgerschaftlichem Engagement

Heft 01, Januar/Februar 2014

41. Jahrgang

Herausgeber: Deutsches Zentrum für Altersfragen

http://www.dza.de/fileadmin/dza/pdf/Heft_01_2014_Januar_Februar_2014_gekuerzt_P_W.pdf

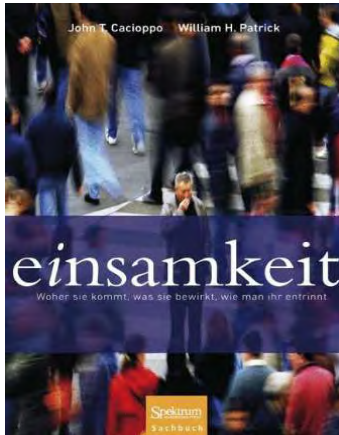


G. Klug, G. Hermann, B. Fuchs-Nieder (Hrsg.)

Was braucht eine moderne Gerontopsychiatrie? Rahmenbedingungen für mobile sozialpsychiatrische Hilfe im Alter. Beiträge zur Internationalen ... SozialPsychiatrische Hilfe im Alter (SOPHA)

ISBN-13: 978-3863210199

Mabuse Verlag, Frankfurt am Main 2013



**John T Cacioppo (Autor), William H. Patrick (Autor),
Jorunn Wissmann (Übersetzer)**

**Einsamkeit: Woher sie kommt, was sie bewirkt, wie
man ihr entrinnt**

ISBN 978-3-8274-2864-6

Einsamkeit ist ein erstaunlich verbreitetes und für die Betroffenen wie auch für die Gesellschaft sehr ernstes Problem. Dieses Buch stellt nicht nur dar, welche überraschenden Auswirkungen jene allzu menschlich erscheinende Erfahrung hat, sondern vermittelt dem Leser auch eine ganz neue Vorstellung davon, welche Bedeutung soziale Einbindung für uns Menschen hat und wie sie uns vor schmerzlicher Isolation schützen kann. Und es zeigt, wie wir dem Teufelskreis der Einsamkeit entinnen können, um gesünder und glücklicher zu werden.

Springer Spectrum 2011



Rotraud A. Perner ist Juristin, Psychoanalytikerin und evangelische Theologin und als Supervisorin und Strategischer Coach tätig. Sie leitet das Institut für Stressprophylaxe & Salutogenese und unterrichtet Gesundheitskommunikation und Gewaltprävention an mehreren Universitäten.

Der einsame Mensch

ISBN: 978-3-85002-883-7

Es beginnt mit der Geburt, dann, wenn aus zweien eines wird. Und es endet mit dem Tod, dem wir alleine begegnen müssen. Die Sehnsucht nach der Zweiheit begleitet uns durchs Leben: in der Angst des Kindes vor dem Verlassenwerden, die sich später im Beziehungsverhalten fortsetzt; in der Angst vor Ausgrenzung aus sozialen Gruppen in der Schule, am Arbeitsplatz und in der Familie. Opfer und Täter erleben Einsamkeit in je eigenen Dimensionen ebenso wie Kranke und Benachteiligte. Einsame Entscheidungen machen Männer stark, sagt man, während Frauen nach Geborgenheit suchen. Psychoanalytikerin Rotraud A. Perner hinterfragt anhand von Fallgeschichten aus ihrer Praxis kritisch die gesellschaftlichen Zwänge, die den einsamen Menschen in unserer medial geprägten Zeit bedingen. Und sie zeigt konstruktive Wege auf, wie der einsame Mensch vom Allein-sein zum All-ein-Sein gelangen und ein neues Lebensgefühl entdecken kann.

Amalthea Signum Verlag Wien, 2014